

[2271.] Carl Reichard in Güns erbittet sich stets sogleich nach Erscheinen zur Fuhre 4 Auktions- oder Antiquar-Kataloge.

[2272.] Copie, für den Fall, dass die ausgesandten gedruckten Zettel, wie folgt, an irgend Jemanden nicht gelangt sein sollten.

In Nr. 24 des Börsenblattes d. J. habe ich um gefällige Remission der noch nicht abgesetzten Schrift:

Lessing, Unsicherheit des erloschenen Lebens, gebeten, da sie mir gänzlich fehlt, und ich sehr viele feste Bestellungen habe unexpedirt lassen müssen.

Bis heute aber haben erst einige Handlungen remittirt, viele hingegen, bei denen ich noch Exemplare vermüthe, haben dies nicht gethan. Ich erkläre also hiermit — und dies wird Jeder recht und billig finden — dass ich alle Exemplare, die nicht bis Ende August zurückkommen, für abgesetzt betrachte, und zur O. M. kein einziges zurücknehmen werde.

Berlin, Juli 1836.

Ergebenst
August Hirschwald.

[2273.] Es wird, wemöglich in Nord-Deutschland, eine solide Sortiment-Buchhandlung zu kaufen gesucht. Dieselbe könnte sogleich übernommen und ein Theil der Kaufsumme baar angezahlt werden. Gefäll. Offerten unter der Adresse L. B. hat Herr E. Herbig in Leipzig die Güte zu befördern.

[2274.] Gesucht wird, um zu Michaelis anzutreten, für eine angesehenere Sortimentbuchhandlung in Preußen, ein Gehülfe, der nicht unerfahren, gut empfohlen ist und eine hübsche Hand schreibt. Anträge hierauf, mit der Aufschrift U. G. versehen, besorgt

S. A. Brockhaus in Leipzig.

[2275.] Ich suche für eine Petersburger wohl renommirte Buchhandlung einen tüchtigen und gesetzten Gehülfen, der mit allen Zweigen des Buchhandels völlig vertraut und außer der deutschen auch der französischen Sprache ganz mächtig ist.

Derselbe würde nicht nur einen guten Gehalt zu erwarten haben, sondern würde auch demselben, nach bewiesener Treue und Brauchbarkeit, sich die Aussicht auf einen Antheil am Geschäft eröffnen.

Anträge, die ich jedoch nur von durchaus brauchbaren und gesetzten Subjecten annehmen darf und kann, erbitte ich mir aller schleunigst in frankirten Briefen.

Halberstadt, den 1. August 1836.

S. A. Selm.

[2276.] Für eine Verlags- und Sortiment-Musikalienhandlung in Sachsen wird ein Gehülfe gesucht, welcher, wenn auch Buchhändler, doch mit diesem Geschäft vertraut ist, eine gute Hand schreibt und genügende Zeugnisse aufweisen kann. Nebst angemessenem Salair und freier Station wird die freundlichste Behandlung zugesichert. Derselbe muß spätestens den 1. October a. c. antreten können.

Offerten (franco) unter der Aufschrift P. W. besorgt die Expedition dieses Blattes.

[2277.] Ein junger Mann, 21 Jahre alt, der den Buchhandel erlernt und mit empfehlenden Zeugnissen versehen ist, wünscht

in einer lebhaften Sortimentshandlung, am liebsten in den Rheinprovinzen, um Michaelis eine Stelle als Commis. Briefe mit B. bezeichnet, wird Herr F. A. Brockhaus in Leipzig befördern.

[2278.] Gesuchte Stelle.

Ein militärfreier junger Mann, von guter Familie, der seine Lehrzeit in einer ziemlich lebhaften Sortimentbuchhandlung am Niederrhein beendigt hat, darauf ein Jahr in einer sehr bedeutenden Sortiment- und Verlagsbuchhandlung Süd-Deutschlands als Volontair conditionirt hat, wünscht eine Stelle als Gehülfe in einer lebhaften Sortiment- oder Verlagsbuchhandlung, am liebsten da, wo beide Branchen verbunden sind, in einer der größern Städte Nord- oder Süd-Deutschlands. Sein Eintritt könnte sofort Statt finden. —

Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Briefe unter der Chiffre H. A. B. an Herrn Froberg in Leipzig gelangen zu lassen.

[2279.] Ein junger Mann von anständiger Familie, der sich dem Buchhandel widmen möchte und dazu die nöthigen Vorkenntnisse erworben hat, wünscht in einer Buchhandlung in die Lehre zu treten, und werden die Handlungen, welche hierauf reflectiren würden, gebeten, ihre Eröffnungen unter der Adresse P. M. an die Expedition des Börsenblattes gelangen zu lassen.

[2280.] Ein Mann von gesetzten Jahren, welcher seit 1824 in fünf Buchhandlungen arbeitete, und sowohl über seine Brauchbarkeit als auch über seinen Charakter gute Zeugnisse vorlegen kann, wünscht seine jetzige Stellung gegen eine andere, welche mit mehr Selbstständigkeit verbunden ist, zu vertauschen, und würde eine Geschäftsführerstelle in einer Filialhandlung allen übrigen vorziehen.

Geneigte Offerten mit Az. bezeichnet, bittet man an die 1861. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig zur Weiterbeförderung franco einzusenden.

[2281.] Todes-Anzeige.

Am 22. Juli starb an einem nervösen Fieber Herr Th. Otto, Besitzer der Joh. Adam Stein'schen Buchhandlung in Nürnberg, im 38. Lebensjahre. — Die Handlung wird ohne Unterbrechung fortgesetzt.

Neuigkeiten, vom 25—30. Juli in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Archiv für Mineralogie etc. von Karsten. IX. 2. gr. 8. Reimer 2 f. 20 g.
— für Preuß. Recht u. Verfahren. III. 1. gr. 8. Arnberg, Ritter n. 16 g.
Atlas, naturhist., v. Goldfuss. 19. Lief. Roy. - Fol. Arnz & Comp. n. 4 f.
Auswahl von Gedichten der neuern französischen Poesie, von W. Wag-
ner. 2. Sammlung. gr. 12. Frankfurt, Schmerber. geb. 1 f.
Bähr, Geschichte der Röm. Literatur. Suppl. - Bd. I: Die christl. Dichter
und Geschichtschreiber Roms. gr. 8. Carlsruhe, Müller 21 g.
Bechstein, d. Sagensag ic. d. Thüring. Landes. 2. Thl. 8. Kesselring 1 f.
v. Bismark, Felddienst-Instruction für Schützen und Reiter. 4. Ausg.
16. Carlsruhe, Müller. geb. 8 g.
Bomben und Granaten ic. Anekdoten. 12. Ulm, Mülling. geb. 6 g.
Bräuer, Baukasten ic. Zeichenunterricht. 8. Breslau, Pelz 8 g.
Braun, Abschieds-Rede. gr. 8. Rottenburg, Bäuerle. geb. 1 g. 6 s.
Brückner, Lese- und Sprachschule. gr. 8. Kesselring'sche Hofbuch. n. 6 g.
(Butler,) die Feste des Herrn und ihre Feier in der katholischen Kirche.
4. Lief. gr. 8. Mainz, Kirchheim, Schott u. Thielmann. geb. 16 g.
Chimani, historischer Bildersaal, m. 14 ill. Kupf. Per. 8. Sammer 1 1/2 f.